

Samstag, 11. Juli 2015 | 19 Uhr
St. Raphael, Heidelberg-Neuenheim

Sonntag, 12. Juli 2015 | 19 Uhr
Jesuitenkirche Heidelberg

A-CAPPELLA

Werke von Charles Villiers Stanford,
Frank Martin (Messe für Doppelchor)
u.a.

CAPPELLA PALATINA HEIDELBERG
MATTHIAS HORN | BARITON
Leitung und Orgel: Markus Uhl



Charles Villiers Stanford



Frank Martin

Charles Villiers Stanford (1852–1924)

Iustorum animae

aus: Drei Motetten op. 38

Iustorum animae in manu Dei sunt, et non tanget illos tormentum mortis.
Visi sunt oculis insipientium mori, illi autem sunt in pace.

Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand, und nicht rührt sie die Qual des Todes. Sie scheinen den Augen der Törichten gestorben, doch sie ruhen in Frieden.

Frank Martin (1890–1974)

MESSE

für zwei vierstimmige Chöre (1922–26)

Kyrie

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich.

Herr, erbarme dich.

Gloria

Gloria in excelsis Deo. Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

Domine Deus, Rex caelestis, Deus Pater omnipotens. Domine Fili unigenite, Iesu Christe. Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris. Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.

Quoniam tu solus Sanctus. Tu solus Dominus. Tu solus Altissimus, Iesu Christe. Cum Sancto Spiritu, in gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir preisen dich, wir sagen dir Dank um deiner großen Herrlichkeit willen.

Herr Gott! Himmlischer König! Allmächtiger Vater! Herr, du eingeborner Sohn, Jesu Christe! Herr, Gott, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters! Der du die Sünde der Welt trägst, erbarme dich unser! Der du die Sünde der Welt trägst,

nimm an unser Gebet. Der du sitztest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser!

Denn du allein bist heilig, denn du allein bist der Herr, du allein bist der Allerhöchste, Jesus Christus mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Max Reger (1873–1916)

Meine Seele ist stille zu Gott

aus: Zwei geistliche Lieder op. 105

Meine Seele ist still zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Hort, meine Hilfe, mein Schutz, dass mich kein Fall stürzen wird, wie groß er ist. Hoffet auf ihn allezeit, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsere Zuversicht, unsere Zuversicht.

Franz Philipp (1890–1972)

O Tod!

op. 52,3

O Tod! O Tod! Du machst das Aug' zu nichts, doch nimmermehr die Macht des Lichts. Das Licht hat einst das Aug' gebaut zum Werkzeug nur, mit dem es selbst sich schaut. Die Zeit eilt hin, der Tod kommt her, er nimmt hinweg, was erdenschwer. O weint nicht vor des Grabes Nacht! Nur s'Werkzeug wird zur Ruh gebracht. Zu schwach, konnt's nicht die Zeit bestehn, zum ew'gen Licht wird's auferstehn.

Max Reger

O Jesu Christ, wir warten dein

aus: Zwölf geistliche Lieder op. 137

O Jesu Christ, wir warten dein, dein heiliges Wort leucht uns so fein.
Am End der Welt bleib nicht lang aus und führ uns in deins Vaters Haus.
Du bist die liebe Sonne klar, wer an dich glaubt, der ist fürwahr
ein Kind der ewigen Seligkeit, die deinen Christen ist bereit,
Wir danken dir, wir loben dich hie zeitlich und dort ewiglich
für deine große Barmherzigkeit von nun an bis in Ewigkeit.

Klage vor Gottes Leiden

aus: Zwölf geistliche Lieder op. 137

O Ursprung aller Brunnen, wie willst du so gar versiegen?
Trost aller Herzen, wie bist du, du geschwiegen?
Blume aller Schöne, wie bist du so gar verblichen?
Licht aller der Welt, wie bist du gar so dunkel worden?
Ewiges Leben, bis du gestorben?

Dein Wille, Herr, geschehe

aus: Zwölf geistliche Lieder op. 137

Dein Wille, Herr, geschehe! Verdunkelt schweigt das Land,
Im Zug der Wetter sehe ich schaudernd deine Hand.
O mit uns Sündern gehe erbarmend ins Gericht!
Ich beug' im tiefsten Wehe zum Staub mein Angesicht.
Dein Wille, Herr, geschehe!

Karl Schmider (*1935)

Pezzi modali Nr. I und III

Frank Martin

MESSE

für zwei vierstimmige Chöre

Credo

Credo in unum Deum. Patrem omnipotentem, factorem caeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium.

Et in unum Dominum Jesum Christum, Filium Dei unigenitum. Et ex Patre natum ante omnia saecula. Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero. Genitum, non factum, consubstantialem Patri: per quem omnia facta sunt. Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de caelis. Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria Virgine: Et homo factus est. Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato: passus, et sepultus est. Et resurrexit tertia die, secundum scripturas. Et ascendit in caelum: sedet ad dexteram Patris. Et iterum venturus est cum gloria judicare vivos et mortuos: Cujus regni non erit finis.

Et in Spiritum sanctum Dominum, et vivificantem: Qui ex Patre, Filioque procedit. Qui cum Patre, et Filio simul adoratur, et conglorificatur: Qui locutus est per Prophetas. Et unam, sanctam, catholicam et apostolicam Ecclesiam. Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum. Et expecto resurrectionem mortuorum Et vitam venturi saeculi. Amen.

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Sanctus

Sanctus, Sanctus, Sanctus, Dominus Deus Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis.

Benedictus qui venit in nomine Domini. Osanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth!

Alle Lande sind Deiner Ehre voll. Hosanna in der Höhe!

Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Hugo Wolf (1860–1903)

Gebet

Herr! –schicke was du willst, ein Liebes oder Leides;

Ich bin vergnügt, dass beides aus deinen Händen quillt.

Wollest mit Freuden und wollest mit Leiden mich nicht überschütten!

Doch in der Mitten – doch in der Mitten liegt holdes Bescheiden.

Joseph Haas (1879–1960)

Dem Einzigen

op. 18, Nr. 8

Der Einzige, der allen alles, alles ist, ist unser Gott, ist unser Gott, der allen alles ist, ist unser Gott! Geschöpfe, betet an! Betet an, Geschöpfe, betet an.

Joseph Gabriel Rheinberger (1839–1901)

Vater unser

aus op. 157

Unser Vater, der du bist im Himmel und auf Erden,
es soll dein heil'ger Name stets gelobt, gepriesen werden.
Einst werde uns dein selig Reich zu Theil nach bitt'rem Leiden.
O süßer, reiner Herzenstrost, wenn wir von hinnen scheiden!
Dein Wille, Herr, der deine nur soll in der Welt geschehen
Und ohne deinen Willen nicht der kleinste Wurm vergehen.
O gieb uns unser täglich Brod und deinen heil'gen Segen.
Herr, führe uns mit starker Hand auf deinen Gnadenwegen.
Barmherz'ger guter Vater du, vergieb uns unsere Sünden,
wie wir auch zum Vergeben stets bereit uns lassen finden.
Halt die Versuchung von uns fern mit deinem heil'gen Namen;
Erlöse uns, erlöse uns, allmächt'ger Gott, von allem Übel. Amen.

Jehan Alain (1911–1940)

O quam suavis est

O Quam Suavis est spiritus tuus Domine!
Qui ut dulcedinem tuam in filios demonstrares,
Pane suavissimo de caelo praestito,
Esurientes replebis bonis, fasti diosos divites dimittens inanes.

O wie süß ist, Herr, dein Geist, der, um deinen Kindern deine Milde zu zeigen, du sie sättigst mit süßem Brot vom Himmel; der du die Hungrigen mit Gütern speisest, und die Reichen leer ausgehen lässt.

Karl Schmider

Pezzi modali Nr. VII und VIII

Frank Martin

MESSE

für zwei vierstimmige Chöre

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden.

Charles Villiers Stanford

Beati, quorum via integra est

aus: Drei Motetten op. 38

Beati quorum via integra est,
qui ambulant in lege Domini.

*Wohl denen, die ohne Tadel leben,
die im Gesetz des Herrn wandeln!*

CAPPELLA PALATINA



Mit der Aufführung der Schöpfung von J. Haydn am 16. Mai 1971 unter der Leitung von Professor Dr. Rudolf Walter beginnt die Geschichte der Cappella Palatina Heidelberg als Chor der Gesamtkirchengemeinde Heidelberg mit Sitz an der Jesuitenkirche. Seither haben Karl-Ludwig Nies, Jürgen Maag und Thomas Berning die Cappella Palatina geleitet. Seit Januar 2007 leitet Markus Uhl im Amt des Bezirkskantors an der Jesuitenkirche den Chor.

Schwerpunkte der Chorarbeit sind die regelmäßigen konzertanten Aufführungen von bedeutenden Werken aus dem reichen Schatz der Kirchenmusik, sowie die Mitgestaltung von Gottesdiensten in der Jesuitenkirche. Zudem konzertiert die Cappella Palatina regelmäßig im In- und Ausland.

Die Cappella Palatina hat sich in den letzten Jahren durch Oratorieninterpretationen abseits der ausgetretenen, konventionellen Pfade und ihrem homogenen, durchsichtigen und rhetorischen Chorklang einen überregional beachteten Namen gemacht.

MATTHIAS HORN | BASS

Über die Kirchenmusik kam Matthias Horn zum Gesang. So ist es nicht verwunderlich, dass der u. a. von Wolfgang Neumann und Peter Kooy ausgebildete und nun von Gisela Rohmert betreute Bariton einen Schwerpunkt seiner Arbeit im Oratorienfach gefunden hat.

Seine Interpretationen Bach'scher Werke oder auch die Titelpartien in Mendelssohns „Paulus“ und „Elias“ haben im In- und Ausland große Anerkennung erhalten. Der historischen Aufführungspraxis zugetan, singt er als Gast im „Rosenmüller-Ensemble“, in der „Capella Ducale“ unter Roland Wilson oder bei „Cantus Cölln“ und wurde vom Barockorchester „L'arpa



festante“ zu mehreren CD-Produktionen eingeladen. Er war an den Opernhäusern in Mannheim, Gießen, Gotha und auf der Münchener Biennale für zeitgenössisches Musiktheater zu hören. Mit Carola Bauckholts Oper „hellsichtig“ war er in München, Basel, Köln, Warschau, Santiago de Chile, Buenos Aires zu hören. Sowohl als langjähriges Mitglied der Schola Heidelberg als auch als regelmäßiger Gast der Neuen Vokalsolisten Stuttgart war er an zahlreichen Uraufführungen beteiligt. Darüber hinaus arbeitete er u.a. mit den Komponisten Hans Zender, Luciano Berio, Helmut Lachenmann, Johannes Caspar Walter zusammen und konzertierte mit dem Ensemble Modern, Ensemble Recherche, diversen deutschen Radio-Sinfonieorchestern und dem Orchester von Radio France. Zu den Höhepunkten seiner Auseinandersetzung mit Gegenwartsmusik gehören die Uraufführungen von Peter Eötvös' „As I crossed a bridge of dreams“ in Donaueschingen, Brian Ferneyhoughs Oper „Shadowtime“ in München oder Wolfgang Rihms „Seraphin3“ in Athen. Auf vielen internationalen Festivals war und ist er zu hören, in Utrecht, Innsbruck, Paris, auf dem Flandern-Festival Belgien, Lincoln Center Festival New York, Rheingau Musik-Festival, Heidelberger Frühling, Ludwigsburger Festspiele u.a. Konzertreisen führten ihn in viele europäische Zentren sowie nach Asien, Nord- und Südamerika und Afrika.

1997 sang er mit großem Erfolg als „one of the young european singers“ auf dem Schubert-Festival in Cambridge (GB) die Winterreise. Diese sang er auch 2003 für das Ballet des Theaters Gießen. Fernsehen und Rundfunk ha-

ben ihn mehrfach als Liedsänger aufgezeichnet. Im Frühjahr 2012 war er der „Winterreisende“ in einer Inszenierung von Christian Marten-Mollnar für das Theater Heilbronn, begleitet vom Württembergischen Kammerorchester Heilbronn unter der Leitung von Ruben Gazarian.

Zusammen mit dem Schauspieler Peter Heusch und seinem langjährigen Liedpartner, dem Pianisten Christoph Ullrich, gründete Horn das Ensemble BonaNox. Mit ausgefeilten musikalisch-literarischen Programmen war dieses Ensemble wiederholt bei den Ludwigsburger Festspielen, beim Mozartfest Würzburg, dem Hessischen Kultursommer und den Niedersächsischen Musiktagen zu Gast.

Darüber hinaus engagiert sich Matthias Horn in den Grundschul- und Kinderkonzerten von Laterna Musica (ehemals Ohrwurm-Projekt), einem mehrfach ausgezeichneten und erfolgreichen Educationprojekt aus Frankfurt a.M.

MARKUS UHL

Markus Uhl (*1978) studierte in Freiburg Kirchenmusik (Orgel bei Prof. Zsigmond Szathmáry, Dirigieren bei Prof. Dr. Hans-Michael Beuerle) und in Weimar Konzertfach Orgel und Orgelimprovisation bei Prof. Michael Kapsner. Seit Januar 2007 ist er Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg für die Dekanate Heidelberg und Wiesloch und für die Kirchenmusik an der Jesuitenkirche Heidelberg verantwortlich (Cappella Palatina, Arnolt-Schlick-Ensemble, Schola Cantorum, Kinder-, Jugend- und Projektchöre, Orgelspiel, Konzerte, C-Ausbildung, Fortbildung nebenamtlicher KirchenmusikerInnen etc.).

Preise und Auszeichnungen erhielt er 2001 beim Internationalen Wettbewerb für junge Chorleiter in Budapest, 2002 für seine Diplomarbeit und 2005 beim IX. Internationalen Orgelimprovisationswettbewerb in Schwäbisch Gmünd, beim 2. Internationalen Johann-Joseph-Fux-Wettbewerb, beim Wettbewerb des Internationalen Orgelfestivals in Bochum und beim Wettbewerb „Orgelimprovisation im Gottesdienst“.

Eine Ausbildung zum Orgelsachverständigen, Kurse in Orgel- und Orgelimprovisation, Gregorianik sowie Dirigieren, Musiktheorie und Kinderchorleitung ergänzen sein musikalisches Spektrum.

→ So, 27.09.15 | 17 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

Orgelkonzert

Werke von Bach, Reger u.a., sowie Improvisationen

Markus Uhl, Orgel

Eintritt: € 8/5

→ So, 01.11.15 | 19 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

Te Deum

Jean Baptist Lully, Marc-Antoine Charpentier

Silke Kaiser, Sopran | Benno Schachtner, Altus

Daniel Schreiber, Tenor | Ekkehard Abele, Bass

Barockorchester L'arpa festante | Cappella Palatina Heidelberg

Leitung: Markus Uhl

Eintritt: € 28/24, € 22/19, € 15/13, € 8,50, Karten bei allen Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.reservix.de und an der Abendkasse ab 18 Uhr

→ So, 06.12.15 | 17 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

Orgelkonzert zum Advent

Stephan Kreutz, Villmergen (CH) / Freiburg

Werke von Bach, Mendelssohn, Dupré u.a., sowie Improvisationen

Eintritt: € 8/5

→ Sa, 25.12.15 | 11.30 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

Weihnachten – Am Tag

Franz Xaver Brixi: Missa Pastoralis

Solisten | Heidelberger Kantatenorchester | Cappella Palatina Heidelberg

Leitung und Orgel: Markus Uhl